

Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co.
Berlin W. 62.

[Z]

Mitte Februar erscheint:

Bibliothek

für

Kunst- und Antiquitätensammler

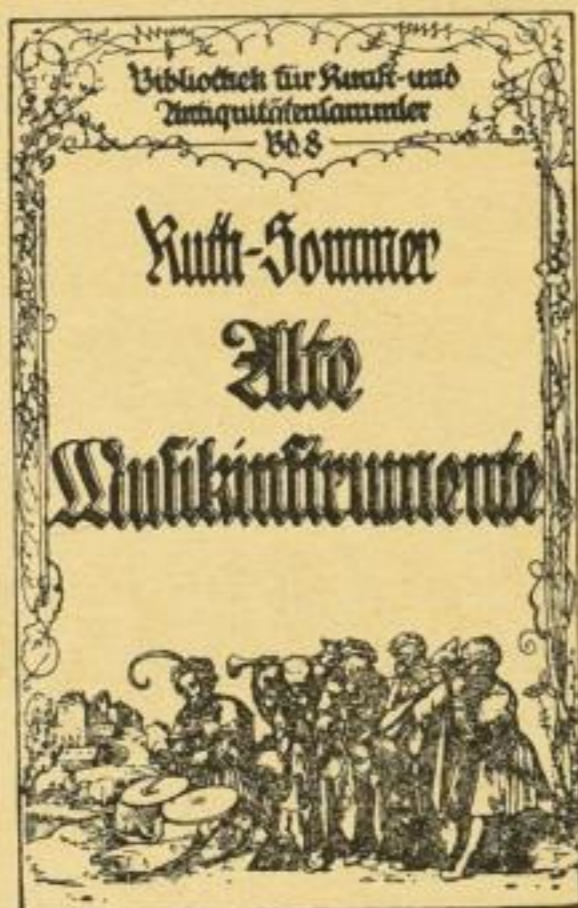
Band 8

Alte

Musikinstrumente

Ein Leitfaden für Sammler
von

Hermann Ruth-Sommer



200 Seiten.

121 Abbildungen und 5 Tafeln.

Preis in Originalleinenband M.6.—ord., 4.50 no., 4.20 bar.

INHALT:

Einleitung — Saiteninstrumente — Blasinstrumente —
Membran-, Friktions- und Lärminstrumente — Berühmte
Darstellungen von Musikinstrumenten in der Malerei und
im Kupferstich. — Anhang: Sammlungen, Kataloge,
Literatur, Register.

*Der Interessentenkreis für diesen neuen, reich illustrierten
Band ist ein grosser, denn als Käufer kommen nicht nur
Sammler, sondern alle Musikfreunde und -Sachverständige
in Betracht.*

Verlangzettel in der Beilage.

Berlin, Mitte Januar 1916. Richard Carl Schmidt & Co.

Neuer Verlag von Otto Harrassowitz, Leipzig.

(Z) Folgende Zeitschriften beginnen zu erscheinen:

Rocznik Orientalystyczny

(Polnisches Archiv für Orientalistik)

Wydaja A. Gawronski, J. Grzegorzewski, Wl. Kotwicz,
R. Rozwadowski.

Jahrgang I, Teil 1. Mit Bulletin, Nr. 1.

1914—15. 8°. Mit 1 Tafel. — Pro Jahrgang (2 Teile) M 10.— ord.,
M 7.50 netto.

Der grosse Kreis polnischer Orientalisten hat sich in dieser neuen Zeitschrift ein Zentralorgan für seine Untersuchungen auf dem weiten Gebiete der orientalischen Sprachwissenschaft, Religionsgeschichte, Kulturgeschichte und Volkskunde geschaffen. Die Sprache des neuen Archivs ist grundsätzlich das Polnische; doch sind englisch geschriebene Arbeiten auf indologischem Gebiete zulässig. Die Inhaltsangaben der polnisch geschriebenen Abhandlungen werden in dem beigefügten „Bulletin“ in Deutsch, Englisch oder Französisch wiedergegeben. Der Preis für das „Bulletin“ allein beträgt M 6.— ord., M 4.50 netto; die Zeitschrift erscheint jährlich in einem Umfange von 20—30 Druckbogen. Prospekte gratis, Heft 1 à cond.

Neophilologus

Dreimonatliche Zeitschrift zur wissenschaftlichen Pflege lebender Fremdsprachen und ihrer Literaturen.

Hrsg. von J. J. A. A. Frantzen, J. J. Salverda de Grave, H. J. Scholte, K. Sneyders de Vogel, A. E. H. Swaen.

Jahrgang I, Lieferung 1. 1915. 8°. — Pro Jahrgang (4 Liefergn.)
M 6.— ord., M 4.50 netto.

Der „Neophilologus“ bildet die erste holländische wissenschaftliche Zeitschrift auf dem Gebiete der neueren Sprachen und Literaturen und zählt die berufensten Vertreter der niederländischen Neophilologie zu seinen Mitarbeitern.

Ausführliche Prospekte über das Programm der Zeitschrift, sowie Heft 1 à cond. stehen zu Diensten.

Mesrop

Zeitschrift der Deutsch-Armenischen Gesellschaft.

Jahrgang I, Heft 1 (Juli—August). 1914. 8°.

Deutsch und Armenisch.

Pro Jahrgang M 5.— ord., M 4.50 netto.

Die Deutsch-Armenische Gesellschaft übergab mir den ausschliesslichen Vertrieb ihres Organs „Mesrop“. Die Zeitschrift dient den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interessen des armenischen Volkes in der Türkei, in Russland und in den asiatischen Ländern in weitestem Umfange.

Prospekte und Probehefte stehen zur Verfügung.

Gleichzeitig mache ich erneut auf die folgende, in meinem ausschliesslichen Kommissionsverlag ausserhalb Skandinaviens erscheinende Zeitschrift aufmerksam:

Nordisk Tidskrift för Bok- och Biblioteksväsen

utgifven af Isak Collijn.

Mit zahlreichen Abbildungen, Faksimiles und Tafeln.

Pro Jahrgang (4 Hefte) M 14.— ord., M 11.20 netto.

Soeben erschien: Argang II, No. 1—3. 1915.

Diese Zeitschrift zählt unzweifelhaft zu den bedeutendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Bibliographie und des Buch- und Bibliothekswesens. Die in ihr niedergelegten Aufsätze behandeln keineswegs ausschliesslich das nordische Buch- und Bibliothekswesen, Bibliographie, Druckergeschichte und Buchgewerbe, sondern haben auch Themata von allgemeinerem buch- und bibliothekswissenschaftlichen Interesse zum Gegenstand. Auch finden sich Abhandlungen, die bibliophilen Neigungen weitestgehend Rechnung tragen.

Ich möchte nicht unterlassen, auf den für die sehr splendide Ausstattung der Zeitschrift ausserordentlich billigen Preis ausdrücklich hinzuweisen.

Firmen mit bibliothekswissenschaftlicher, bibliophiler und buchgewerblicher Kundschaft seien ganz besonders auf die Zeitschrift aufmerksam gemacht.